

## „Ich steuere auf dem Piratenschiff“

*Alina, wie findest du die neue Kindertagesstätte?*

Die ist toll, vor allem der Spielplatz.

*Was ist an dem Spielplatz so toll?*

Ich spiele gerne im Sandkasten und steuere auf dem Piratenschiff.

*In welcher Gruppe bist du?*

In der grünen Gruppe. Aber ich mag die Farbe nicht. Ich mag lieber rot.

Das Gespräch führte  
Petra Wischgoll

### Zur Person



**Alina** ist vier Jahre alt und besucht seit ihrem zweiten Lebensjahr die Kindertagesstätte in der Marienberger Straße. Schon ihre Mutter besuchte als kleines Mädchen den Kindergarten. (pew)

# Ein Tänzchen zur Eröffnung

**BETREUUNG** Neue Kindertagesstätte in Lindweiler bietet auch Plätze für Unter-Dreijährige

VON PETRA WISCHGOLL

**Lindweiler.** Für die Einweihung ihrer neuen Kindertagesstätte hatten sich Erzieherinnen und Kinder etwas Besonderes ausgedacht: Die Jungen und Mädchen spielten die Geschichte der verschiedenen Bauphasen seit der Grundsteinlegung nach. So hielten sie an der Stelle der Geschichte, in der die Bagger anrollten, selbstgemalte Bilder hoch, die fast genau so groß waren wie ihre stolzen Träger. Als die Handwerker das Haus am Marienberger Weg verschönernten, stellten sie deren Arbeiten mit passenden Kostümen nach. Am Ende wurde ein rotes Band durchschnitten, Pfarrer Cornel Schmitz segnete die Plakette über dem damals gelegten Grundstein.

Sechs Monate dauerten die Arbeiten an der Einrichtung, die zum sozialen Zentrum Lino-Club gehört. Der Altbau, in dem die Kita seit 40 Jahren untergebracht war, wurde saniert und mit einem daneben hochgezogenen Neubau verbunden. Alle Räume sind für die Betreuung von Kindern unter drei Jahren ausgestattet. Kosten: Rund 1,2 Millionen Euro, finanziert aus Bundesmitteln, Zuschüssen für den Ausbau von U-3-Kita-Plätzen und vom Lino-Club. Die Einrichtung verfügt über Schlafplätze, eine Turnhalle, eine Großküche und einen großen Außenbereich mit Sandkasten und Klettergerüst. 70 Jungen und Mädchen haben in dem weitläufigen Haus nun Platz, unterteilt in vier Gruppen. Jede



Die Kinder begleiteten die Eröffnungsfeier zur neuen Kindertagesstätte in Lindweiler mit großen selbstgemalten Bildern und führten Tänze auf.

BILDER WISCHGOLL



Gruppe hat eine eigene Küche mit eingebautem Podest, auf dem die Kinder stehen können, um mit den Erziehern gemeinsam zu kochen.

Kita-Leiterin Gabriele Seidich ist stolz. Seit 1981 arbeitet sie in der Einrichtung, 1992 übernahm sie die Leitung. „Der Umbau ist toll. Es ist faszinierend, wie sich alles über die Jahre verändert hat: Vom Kindergarten zu einer Kita mit U-3-Plätzen unter drei Jahre.“ Vor zwei Jahren hat sich die Ein-

richtung für jüngere Kinder geöffnet - heute sind 22 der insgesamt 70 Jungen und Mädchen unter drei Jahre. Drei Kitas gibt es in Lindweiler, eine städtische und zwei, die zum Lino-Club gehören. Laut Seidich liegt der Anteil an Plätzen für unter Dreijährigen bei 50 Prozent. Viele Eltern aus umliegenden Stadtteilen fragen in Lindweiler nach Plätzen - am Marienberger Weg etwa kommen 13 Kinder aus benachbarten Veedeln.